



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseausendung
20.10.2008

World Mind Sports Games mit steirischer Beteiligung

In Peking sind die 1. World Mind Sports Games mit beachtlichem Erfolg über die Bühne gegangen. Österreich entsandt Teams bei den Herren und Damen. Aus steirischer Sicht mit dabei waren Andreas Diermair, Marco Dietmayer-Kräutler sowie Barbara Schink und Andrea Zechner.

Vom 5. bis 18. Oktober stand Peking im Mittelpunkt der Denksportarten. Die ersten World Mind Sports Games gelten als Testlauf für olympische Ambitionen der Verbände in Schach, Bridge, Go und Draughts. Die Schachsportler hatten sich in attraktiven Blitz- und Schnellschach Wettbewerben zu messen, und das in Einzel, Mixed und Team.

Österreich war mit Teams bei den Herren und Damen vertreten. Aus steirischer Sicht standen Andreas Diermair, Marco Dietmayer-Kräutler bei den Herren sowie Barbara Schink und Andrea Zechner bei den Damen im heimischen Aufgebot.

Insbesondere das Herrenteam schlug sich wacker. Im Blitzbewerb gelangen 4 Siege bei 3 Unentschieden und 4 Niederlagen. Besiegt werden Pakistan, Norwegen, England und Island. Nach gutem Finish spielt unser Team in der Schlussrunde sogar gegen China auf Brett 1 und hat die große Sensation gegen die Schach-Weltmacht am Brett. Martin Neubauer und Marco Dietmayer-Kräutler nützen die weißen Steine zu sicheren Remisen gegen die nominell deutlich höher eingeschätzten chinesischen Gegner. Diermair verliert, aber Österreichs Nummer 1, Markus Ragger, überspielt Bu sehenswert und löst ungläubiges Kopfschütteln beim Top-30 Mann aus. Leider verpasst Ragger in Zeitnot die Siebringende Variante. Ohne diesen wichtigen Mannschaftspunkt trifft die Österreicher die Tücken des Schweizer Systems. Statt Rang 11 gibt es nur Rang 21, wenn auch punktgleich mit dem Elften. Ein tolles Einzelergebnis gelingt Martin Neubauer mit 7 Punkten.

Doch das Team hat Selbstvertrauen gewonnen und Blut geleckt. Das bekommt in der 1. Runde des Schnellschachwettbewerbs mit der Ukraine die Nummer 3 der Setzliste und der spätere Silbermedaillengewinner zu spüren. Nach einer beeindruckenden Vorstellung des gesamten Teams fixiert Martin Neubauer mit seinem Sieg gegen GM Yuri Drozdovskij (2587) den sensationellen 2,5:1,5 Sieg und löst bei den Ukrainern lange Gesichter aus. In der Folge kämpft unser Team stets in der vorderen Hälfte, besiegt noch Australien und die Slowakei bei Remisen gegen Brasilien, Pakistan und Dänemark. Rang 15 mit 50% der möglichen Punkte ist der Lohn für die gute Vorstellung. Maßgeblich zum guten Gelingen tragen Markus Ragger, er erzielt ungeschlagen mit 6,5/9 eine Performance von 2686, und Andreas Diermair bei. Der Steirer kommt auf 5,5 Zähler bei einer Eloleistung von 2497. Martin Neubauer und Marco Dietmayer-Kräutler kommen jeweils auf 3 Punkte, tragen aber geschickt zum Gewinn etlicher Mannschaftspunkte bei.

Die Damen holen im Blitz- und Schnellschach jeweils Rang 24 und spielen damit im Rahmen ihrer Erwartung, fehlen mit Eva Moser, Anna Christina Kopinits und Julia

Novkovic doch drei wichtige Stützen des Olympia-Teams für Dresden. Die junge Garde mit Barbara Schink, Veronika Exler und Andrea Zechner verstärkt mit den Routiniers Helene Mira und Maria Horvath schlägt sich wacker, kommt aber über Detailerfolge nicht hinaus. Bemerkenswert ist aber das gute Resultat von Veronika Exler im Schnellschach. Sie erzielt 7 Punkte aus 9 Partien und eine Performance über 2300. Das gibt Hoffnung für die Zukunft.

Resultate der Österreicher:

Blitzschach Herren

21. Austria (11 / 20,5)																	
Br.		Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.	EloDS	Rp
1	GM	Ragger Markus	2518	0	½	0	1	0	1	1	0	0	½	0	4,0	2498	2396
2	IM	Neubauer Martin	2422	½	1	0	1	1	0	1	1	0	1	½	7,0	2444	2546
3	IM	Diermair Andreas	2365	0	1	0	1	1	0	0	1	1	1	0	6,0	2388	2424
4	FM	Dietmayer-Kraeutler M.	2302	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	½	3,5	2317	2184

Blitzschach Damen

24. Austria (8 / 17)																	
Br.		Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.	EloDS	Rp
1	WIM	Mira Helene	2115	0	0	0	1		1	1	0	½	0		3,5	2197	2117
2		Schink Barbara	2031	1	½	0	0		0	1	1			0	3,5	2183	2140
3		Exler Veronika	2024	1	0	0	0		0			1	0	0	2,0	2112	1919
4		Zechner Andrea	1986	0	0				0	½	0	1	0	0	1,5	1957	1731
5	WFM	Horvath Maria	2019			0	1			1	1	1	½	0	4,5	1730	1918

Schnellschach Herren

17. Austria (9 / 0)																	
Br.		Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	EloDS	Rp		
1	GM	Ragger Markus	2518	½	1	½	1	½	1	1	½	½	6,5	2520	2686		
2	IM	Neubauer Martin	2422	1	0	0	½	0	½	0	0	1	3,0	2465	2340		
3	IM	Diermair Andreas	2365	1	½	1	½	0	½	1	½	½	5,5	2417	2497		
4	FM	Dietmayer-Kraeutler M.	2302	0	½	0	0	1	1	½	0	0	3,0	2294	2169		

Schnellschach Damen

24. Austria (7 / 17)																	
Br.		Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	EloDS	Rp		
1	WIM	Mira Helene	2115	½	0		1	0	0	1	½	0	3,0	2180	2093		
2		Schink Barbara	2031			½	0	½	0	1	0	0	2,0	2118	1960		
3		Exler Veronika	2024	1	1	1	1	0	½	1	½	1	7,0	2082	2302		
4	WFM	Horvath Maria	2019	0	0	½	0	0			1		1,5	2076	1883		
5		Zechner Andrea	1986	0	1	½			½	1		½	3,5	1778	1835		

Alle Detailergebnisse finden sich auf www.chess.at sowie auf www.chess-results.com.

Landesliga – Austria übernimmt die Spitze

Einen neuen Tabellenführer bringt die 3. Runde der steirischen Schach Landesliga. Austria Graz ist nach einem 5:3 in Hartberg Spitze. Frauental stolpert mit 3,5:4,5 über Leoben.

Das Schlagerspiel der Runde findet in Leoben statt. Beide Teams müssen je einen Spieler vorgeben, mit Marco Dietmayer-Kräutler und Andreas Diermair fehlt jeweils das 2. Brett. Beide sind auf der Heimreise von den Mind Sports Games. Leoben steckt den Ausfall besser weg. Robert Kreisl besiegt am Spitzenbrett Stefan Cigan und sichert damit den

4,5:3,5 Erfolg der Heimischen, da sich die weiteren Siege von Oliver Wagner (Leoben) und Helmut Koller (Frauental) die Waage halten.

Damit war der Weg frei für Austria. Die Grazer kommen in Hartberg zu einem klaren 5:3 Sieg. Zwar verliert Singer am Spitzenbrett gegen Attila Kiss, aber Hubert Ebner, Kurt Fahrner, Martin Riedner und Jakob Fahrner holen jeweils ganze Punkte. Der Sieg von Josef Buchegger gegen Anton Neubauer kann die Niederlage der Hartberger nur mehr in Grenzen halten. Die Tabellenführung ist der Lohn für den dritten Sieg in Serie. Austria ist nun die einzige Mannschaft ohne Punkteverlust und Niederlage.

Eine weiter schmerzliche Niederlage setzt es für Bundesliga-Absteiger Trofaiach/Niklasdorf zu Hause gegen Fürstenfeld. In einem heiß umkämpften Match mit nur einem Remis feiern die Oststeirer mehr Siege und gewinnend das Match knapp mit 4,5:3,5. Ein sofortiger Wiederaufstieg scheint für die Obersteirer damit bereits außer Reichweite. Der höchste Sieg der Runde gelingt Styria Graz gegen Holz Dohr – Semriach mit 5,5:2,5 dank Siegen von Christian Schütz, David Kozamara und Marco Stagl.

5:3 Heimsiege gibt es für Feldbach/Kirchberg gegen Krieglach sowie für Leibnitz gegen Pinggau/Friedberg. In Feldbach sind die Hausherren mit Siegen von Csaba Csizar, Hermann Wilfling und Moritz Plassnig an den ersten fünf Brettern klar überlegen. In Leibnitz sichern Mario Schachinger und Horst Hrastnik den Heimsieg.

3. Runde am 18.10.2008 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Spg. Alpine Raiffaisen Trofaiach Niklasd	SK SPK Fürstenfeld	3½	:	4½
2	Spg. Holz Dohr - Semriach	Styria Graz Kleine Zeitung	2½	:	5½
3	SK Leoben	Frauental	4½	:	3½
4	Spg. Feldbach/Kirchberg	SK Maschinenhof Krieglach	5	:	3
5	TSV Hartberg	ESV Austria Graz	3	:	5
6	SPK Leibnitz	Pinggau-Friedberg	5	:	3

Tabelle nach der 3. Runde

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	ESV Austria Graz	3	3	0	0	16,5	6
2	Frauental	3	2	0	1	15,5	4
3	SK Leoben	3	3	0	0	14,0	6
4	Styria Graz Kleine Zeitung	3	2	0	1	13,5	4
5	SK SPK Fürstenfeld	3	2	0	1	13,0	4
6	Spg. Holz Dohr - Semriach	3	1	1	1	11,0	3
7	Spg. Feldbach/Kirchberg	3	1	0	2	11,0	2
8	SK Maschinenhof Krieglach	3	1	0	2	11,0	2
9	SPK Leibnitz	3	2	0	1	10,5	4
10	Spg. Alpine Raiffaisen Trofaiach Niklasd	3	0	1	2	10,5	1
11	Pinggau-Friedberg	3	0	0	3	9,5	0
12	TSV Hartberg	3	0	0	3	8,0	0

Termine

- **26.10.2008, Schwammerlturm Blitzturnier**
Leoben - Gösserbräu, 13 Runden Schweizer System, Beginn 14.00 Uhr,
Nennschluss: 13.30, Nenngeld: Erwachsene € 12, Jugendliche € 6.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos für diese und andere Turniere in der Steiermark siehe www.chess.at/styria unter Termine.